



Kurt Kapp

Stv. Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft
Leiter Wirtschaftsförderung

- I. An die Vorsitzende
des Bezirksausschusses 17 - Obergiesing
Frau Carmen Dullinger-Oßwald
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40

81660 München

Datum
28.11.2017

**Antrag der CSU-Fraktion auf Verbesserung des Platzangebotes in der S3 zwischen
Ostbahnhof und Holzkirchen**

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04052 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 17 – Obergiesing
vom 12.09.2017

Sehr geehrte Frau Dullinger-Oßwald,

der Bezirksausschuss beantragte am 12.09.2017, dass die S-Bahn München aufgefordert werde, mit Beginn des Winterfahrplans 2017/2018 auf der S-Bahn-Linie S3 zwischen Ostbahnhof und Holzkirchen im Berufsverkehr Langzüge (drei Zugpaare) statt wie bisher nur Vollzüge (zwei Zugpaare) einzusetzen.

Es handelt sich hierbei um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wurde mit der Beantwortung des Antrags beauftragt und bat dazu die zuständige DB Regio AG / S-Bahn München um Stellungnahme. Diese teilte Folgendes mit:

Die im Bereich Deisenhofen – Ostbahnhof eingesetzten S-Bahnen der Linie S3 fahren als sogenannte Vollzüge mit je 2 ET 423 und weisen pro Zug eine Platzkapazität für 760 Personen auf. Die Abkürzung ET bedeutet Kurzzug. Ein ET besteht jeweils aus zwei Steuerwägen und zwei Mittelwägen. Die Zahl 423 gibt die Baureihe an.

Die DB habe die ihnen zur Verfügung stehenden Unterlagen über die Auslastung der S-Bahnen aus den beiden Halbjahren 2016 und dem ersten Halbjahr 2017 im Zeitraum von 6:30 Uhr bis 8:30 Uhr mit Abfahrt Deisenhofen ausgewertet. Dabei seien 13 Fahrten analysiert

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: (089) 233-22669
Telefax: (089) 233-21136
business@muenchen.de

worden. Die S-Bahnen, die im 20-Minuten-Takt von Holzkirchen kommend in Richtung Innenstadt verkehren, weisen im Bereich Unterhaching – Fasangarten eine Besetzung zwischen 500 und 600 Fahrgästen auf. Die Fahrt um 07:17 Uhr könne je nach Wochentag auch eine Auslastung von 750 Fahrgästen haben. Die um zehn Minuten versetzt in Deisenhofen einsetzenden Taktverstärker weisen eine Besetzung zwischen 200 und 400 Fahrgästen auf. Die Fahrt um 07:27 Uhr ab Deisenhofen habe eine Fahrgastzahl von rund 500.

Deshalb sei zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Notwendigkeit zu erkennen, die Linie S3 zur Hauptverkehrszeit in der Früh ausschließlich mit Langzügen fahren zu lassen.

Die DB weist jedoch auch darauf hin, dass im Falle kurzfristiger Betriebsstörungen, die im Einzelfall auch den Ausfall der Taktverdichter zur Folge haben, eine lokale Überbesetzung einzelner S-Bahnen nicht zu vermeiden sei.

Abschließend informiert die DB, dass die S-Bahn München regelmäßig die Auslastungen der S-Bahn überprüfe. Wenn sich daraus die Notwendigkeit der Zugverstärkung ergebe, werde sie zusammen mit der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) den zielgerichteten Einsatz von Verstärkerfahrten auch für die Linie S3 Ost festlegen, sofern die DB hierfür durch den Zulauf von zusätzlichen ET 420 und deren Ausrüstung mit der Linienzugbeeinflussung dann Züge der Reihe ET 423 verwenden könne.

Auch wenn Ihrem Antrag aus sachlichen Gründen zumindest derzeit nicht entsprochen werden kann, möchten wir uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.
an RS/BW
an die BAG Ost

jeweils z.K.

III. z.A FB5

Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba17/4052_Antw.odt

Kurt Kapp